

pauke

Offenbacher Schülerzeitung - März 1982

Mode☆☆
zum Verlieben☆☆☆☆



City Fashion
hat für Euch
tolle Sachen
zum Anziehen!

HOSEN &
CHICE MODE
**City
Fashion**

HERRENMODEN
i.d. 1.ETAGE

HERRNSTR. 28
OFFENBACH



Wir garantieren Ihnen bei den in unserem Angebot geführten Teesorten die der jeweiligen Sorte entsprechende höchste Qualität, die auf dem Teemarkt erhältlich ist!

TEE- BASAR

Inh. F. Kesper
KUNSTGEWERBE · GESCHENKARTIKEL
160 verschiedene Sorten Tee

IMPORT · ABFÜLLUNG · VERSAND · DIREKTVERKAUF

TEE-BASAR in

6000 Frankfurt
Glauburgstr. 61
(Kreuzung Eckenheimer)
Tel. 0611-592445

6050 Offenbach
Berliner Str. 74-78
(Offenbach-Center)
Tel. 0611-812034



pauke

IMPRESSUM

Älteste Schülerzeitschrift der Bundesrepublik

Anschrift: PAUKE, Postfach 800, 6050 Offenbach 3

Redaktion: ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE:
Heidi Baumann, Dennis Frohnheiser,
Silke Schneider, Olaf Strüb, Christina
Frey, Anja Zentgraf; LEIBNIZSCHULE:
Barbara Eymelt, Markus Bolz; RUDOLF-
KOCH-SCHULE: Vladimir Majdandzic

Verlag: Michael Galle, Goethestr. 96,
6050 Offenbach, Tel. (06 11) 81 95 91

INHALT

Seite

Andreas Meyer-Feist, Konterrevolution in der Oberstufe	5
Thomas Rohnke, Wie wehrt man sich gegen ungerechte Zensuren?	7
Leserbrief	8
Silke Schneider, Ein Sturz und seine Folgen	11
Hanne Haller	12
Anja Zentgraf, Christina Frey, Jugendkriminalität	17
Silke Schneider, Rauchen	19
Musik	20
Lach mal wieder!	22

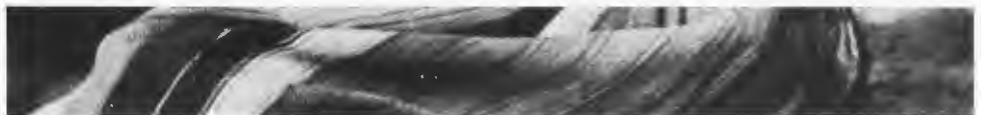


ke pau
pauke
Unabhängige Offenbacher Schülerzeitschrift seit 1946
pauk





OFFENBACH - AM MARKT - OFFENBACH - AM MARKT - OFFENBACH - AM MARKT



SCHULE

Andreas Meyer-Feist

Konterrevolution in der Oberstufe

Eine mißverständene Reform scheitert

Religion	ausreichend <i>gut</i>
Deutsch	ausreichend
Geschichte	ausreichend
Sozialkunde	befriedigend
Erdkunde	ausreichend
Englisch	befriedigend
Lateinisch	befriedigend

In Untaten waren wir ehemals, jetzt sind wir in Gesetzen versunken.

Tacitus

*

"Im allgemeinen soll der Schüler auf den Nenner der Zeit gebracht werden, in die er geboren ist. Schüler wie Lehrer leben vorn, an ständig vorrückender Grenze", schrieb Ernst Bloch im "Prinzip Hoffnung". Der Philosoph, der das Abitur nur mit Mühe und Not schaffte und von seinem Direktor für "zu dumm" zum Philosophiestudium befunden wurde, trifft den Kern auch der Diskussion um die 1977 neugeordnete gymnasiale Oberstufe: Wieder einmal soll der Schüler auf den "Nenner der Zeit" gebracht werden. Alle, die ihn suchen, finden jedoch nicht einmal den kleinsten gemeinsamen. Konservative Elternzirkel beklagen die "Gering-schätzung der Fächer Deutsch und Geschichte", Arbeitgeber und Hochschullehrer bemängeln dagegen die mathematischen und physikalischen Kenntnisse der Schüler. Schüler wiederum fühlen sich als Opfer grotesker Bewertungsformeln, Lehrer haben für die Inflation des Lehrplan-Kauderwelsches nur Kopfschütteln übrig. Niemand ist zufrieden. Und doch wollten es die Lehrplan-Architekten allein recht machen. Einig ist man sich nur in einem Punkt: Die Oberstufe muß anders werden!

21 Eltern und 35 Schüler, die keineswegs für die Interessen aller hessischen Eltern und Schüler sprechen, klagten 1978 beim Hessischen Staatsgerichtshof gegen ein allzu freizügiges Kurswahl-system, Auflösung der Klassenverbände

und vermeintlichen Rangverlust der Fächer Deutsch und Geschichte in der Hessischen Oberstufe. Die Wächter über die hessische Landesverfassung gaben ihnen Recht und befanden, das Gesetz über die Neuordnung der gymnasialen Oberstufe sei mit der Verfassung nicht vereinbar. Sie beriefen sich dabei auf Art. 55 Satz 1, wonach "die Erziehung der Jugend zu Gemeinsinn und zu leiblicher, geistiger und seelischer Tüchtigkeit" Recht und Pflicht der Eltern ist. Daneben sei die Oberstufen-Revolution mit dem verfassungsrechtlich garantierten Elternrecht auf freie Wahl des Bildungsganges und -ziels ihrer Kinder nicht zu vereinbaren. Darüber hinaus haben die Eltern laut Landesverfassung das Recht, "die Gestaltung des Unterrichtswesens mitzubestimmen". Allerdings beteiligten sich die Elternverbände schon bei Neuordnung der Oberstufe als Oberstufen-Revolutionäre. Nun sind ihnen ihre Kinder zu schade für diese Reform.

Die Richter bemängelten in ihrem Rundumschlag, die Allgemeine Hochschulreife geriete unter der Fuchtel der Kurswahlstrategen durch allerlei Abwahlmöglichkeiten zum "modifizierten Fachabitur" und könne so nicht mehr Grundlage aller Universitätsausbildung sein. Der Gesetzgeber möge das NGO-Gesetz Hessens ändern, da Planungsstrategen unter den Schülern nicht mehr persönlichkeitsbezogen lernten, sondern mehr darauf achteten, wie am leichtesten eine hohe Punktzahl fürs Abitur zu erreichen sei.

Da Deutsch und Geschichte bis in oberste Regierungsetagen leichtsinniger-

Fortsetzung auf Seite 14

MUSIK-RENZ

Inh. Manfred Büttner

Große Auswahl in
Gitarren · Banjos · Mandolinen
Blasinstrumenten · Zubehör
Eigene Werkstatt · Noten · Elektr. Orgeln

6050 Offenbach/Main, Bieberer Str. 28, Telefon 88 29 26



Fahrschule Erich Nungesser

Offenbach/Main · Schloßstraße 21 · Telefon 814889

VW Golf - Opel Kadett - Honda 400 - KTM 50

...über 100 Jahre



INH. KURT WITT • OFFENBACH/MAIN • TEL. 813398

SCHULE

Thomas Rohnke

Wie wehrt man sich gegen ungerechte Zensuren?



Wie in der letzten Ausgabe der PAUKE versprochen, möchte ich euch heute über die Möglichkeiten informieren, die ein Schüler hat, um sich vor ungerechter Benotung zu schützen.

Das wichtigste bei der Beanstandung von Noten sind konkrete Beweise. Deshalb ist es durchaus sinnvoll, sich ein eigenes kleines Notenbüchlein anzulegen, in das man alle Noten, die man bekommt, einträgt. Wenn ihr euch jede Note (mit Datum!) aufschreibt, dann kann der Lehrer am Ende des Schuljahres nicht behaupten, daß ihr bei den schriftlichen Arbeiten zwar ganz gut gewesen seid, aber mündlich nicht mitgearbeitet hättet. Der Lehrer ist verpflichtet, die mündlichen Noten, die er in seinen Lehrerkalender einträgt, dem Schüler auf Anfrage mitzuteilen. Auch muß er über euren aktuellen Leistungsstand Auskunft geben, wenn ihr danach fragt.

Wichtig ist, den Lehrer sofort wegen einer ungerechten Note anzusprechen. Am besten also, ihr geht gleich nach der Stunde mit einigen Klassenkameraden zu dem entsprechenden Lehrer und diskutiert mit ihm über die Note. Falls der Lehrer auf seiner Note beharrt, obwohl der Betroffene und einige Mitschüler der Meinung sind, daß seine Entscheidung ungerecht ist, solltet ihr euch nicht scheuen, mit eurem Anliegen zur SV, zum Vertrauenslehrer oder zum Direktor zu gehen.

Denkt immer daran: Der Lehrer muß allein seine Meinung vor der Klasse vertreten - die Schüler sind immer zu mehreren. Wenn sich eine Klasse einig ist, wenn eine gute Klassengemeinschaft besteht, kann sie mehr erreichen, als wenn ein einzelner Schüler unter vier Augen mit dem Lehrer um seine Note fälschen muß.

Nehmt dem Lehrer die Krone vom Haupt und zeigt ihm, daß es euch nicht egal ist, welche Note ihr bekommt. Macht ihm deutlich, daß ihr über eure Note mitreden wollt und sie euch nicht einfach diktieren laßt.

Denn leider hängt von diesen subjektiven Noten heutzutage viel zu viel ab.

Ihr müßt den Mut aufbringen und dem Lehrer sagen, daß ihr euch besser einschätzt, als er es getan hat. Denn bedenkt immer: Dem Lehrer kann es letzten Endes egal sein, welche Note er euch gegeben hat - euch aber nicht!

Es genügt nicht, recht zu haben, man muß auch recht bekommen. Und das ist für Schüler leider oft viel schwerer als für Lehrer.

§ 1. Der Lehrer hat immer recht.

§ 2. Sollte der Lehrer einmal nicht recht haben, tritt § 1 in Kraft.

POST

POLITIK



Von Thomas Rohnke

Startbahn
18 WestPAUKE
Postfach 800
6050 Offenbach 3

Leserbrief

Leserbrief zu

"Startbahn 18 West" von Thomas Rohnke
in der PAUKE vom Dezember 1981

Endlich mal eine ausgeglichene Berichterstattung. Während sich in der Zeit der aktiven Widerstandshandlungen der Startbahngegner die Massenmedien darauf konzentrierten, Brutalität und Prügfelfreudigkeit der deutschen Polizei aufzuzeigen, ist jetzt ein Umschwung in der Berichterstattung zu erkennen.

Nachdem der SPIEGEL und der STERN in groß aufgemachten Reportagen die Misere im Polizeidienst behandelt und für die Situation des Beamten Verständnis gezeigt haben, nimmt nun auch die PAUKE objektiv zu diesem Thema Stellung.

Der Polizeibeamte vertritt das Extrem der Exekutive. Im wahrsten Sinn ist er der Ausführende (und nicht Ausholende) in der geteilten Gewalt. Für den Dienstherrn (den Bundes- oder Landesinnenminister) ist die persönliche Meinung des einzelnen Beamten nicht von Erheblichkeit; er fällt politische Entscheidungen und erwartet von der Polizei, daß sie seine Entscheidungen mitträgt und auch vollzieht. Diese in sie gesetzte Erwartung erfüllt die Polizei pflichtgemäß.

Zu den Einsätzen Startbahn 18 West ist zu bemerken, daß hier Polizeibeamte auf eine unübliche Weise gefordert wurden. Unterbringung, Verpflegung sowie Diensterteilung waren teilweise derart

müßlich, daß 24-Stunden-Dienst und mehr keine Ausnahme waren. Auch die von den Demonstranten verübten Gewalttätigkeiten und Provokationen waren von einer immensen Heftigkeit wie selten zuvor. Zweifellos war der Großteil friedlich gesinnt, trotzdem gelang es einigen Gruppen, bürgerkriegsähnliche Zustände hervorzurufen.

Wer sich im Vorfeld gewalttätiger Demonstrationen aufhält, kommt leicht in Gefahr, mit diesen verwechselt zu werden. Auch die Art der Kleidung (Vermummung, Helme) kann dazu beitragen.

Kann sich der Bürger überhaupt in die Lage eines Beamten versetzen, der nach 12 Stunden Dienst in eisiger Kälte von noch warmen Fäkalien getroffen wird oder aus dem Hinterhalt mit Stahlkugeln beschossen wird?

Der Polizeibeamte ist keine Maschine, sondern ein Mensch wie jeder andere. So ist es wohl zu verstehen, daß es bei manchen Kollegen zu Überreaktionen kam.

Es bleibt zum Schluß die Forderung nach Gewaltlosigkeit - selbstverständlich auf beiden Seiten. Denn zweifellos ist der Politiker Ansprechpartner für Protest und Widerstand. In unserer Demokratie regiert der vom Volk gewählte Politiker - und nicht die Polizei.

Ulrich P. Arnheiter
Ex-PAUKE-Redakteur
und
Bundespolizeibeamter

Wir sind der Fachberater
für Ihren Sport

SPORT-GRÄCMANN

Kl. Biergrund 5 · Am Markt · Tel. 88 51 06

Hercules

Puch

Kolbe

FÄHRRADER

Fahrradhaus
Brunner

6050 OFFENBACH AM MAIN

Ecke Wald- und Bleichstraße 24 · Gegründet 1908

Telefon 0611/814372

Naturwolle

handgesponnen-
pflanzengefärbt

Alles zum Stricken,
Spinnen und Weben.



Regina Bauer

Groß-Hasenbach Str.17 6050 Offenbach/M.
Tel.0611-815989

Junge Leute - die Macher von morgen

Ein Girokonto bei der Sparkasse gehört dazu. Weil es wirtschaftlich ist.

Automatisch führt es alle Aufträge aus, monatlich oder jährlich.

Auch den Dauerauftrag aufs Sparkonto. Das Konto für alle Fälle oder den Urlaub.

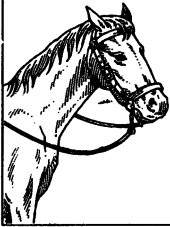


Sparkasse

OFFENBACH

Telefon 80671

ROMAN



Silke Schneider



Ein Sturz und seine Folgen

Wie jeden Tag gehe ich zur Siebener-Bushaltestelle. In einer dreiviertel Stunde werde ich wieder im Reitstall sein. Bei den Pferden. Und bei Michael.

Michael, mein ehemaliger Reitlehrer und heutiger Freund, ist 19 Jahre alt. Er hat blonde lockige Haare und blaue Augen. Kennengelernt haben wir uns bei den Reitstunden, die ich jeden Mittwoch nahm. Ich ging, nachdem ich mich nachmittags in Dressur geübt hatte, abends zur Spring-Stunde, die er unterrichtete. So vergingen die Monate. Und ich bereitete mich auf die Reiterprüfung vor. Bei der Prüfung wollte ich mein Lieblingpferd "Bianca" reiten.

Der große Tag kam. Ich war unheimlich nervös und aufgeregt. Die Dressurprüfung hatte ich mit Glanz und Gloria bestanden. Jetzt kam der Parcours. Es waren schwere Hindernisse. Aber ich wußte, daß "Bianca" sie schaffen konnte. Ich hatte die Startnummer 11. "Bianca" brachte mich gut über die ersten drei Hindernisse. Jetzt kam die Trippelbarre. Für "Bianca" kein Problem. Doch auf einmal stolperte und stürzte sie und begrub mich unter sich. Vor meinen Augen entstand eine Explosion. Dann wurde es dunkel. Aber nur für wenige Sekunden. Ich hörte Geschrei um mich herum. Als ich die Augen aufschlug, sah ich Michas angstvolles Gesicht über mich gebeugt. Er fragte mich, ob ich Schmerzen hätte. Statt einer Antwort sagte ich nur: "Wie geht es 'Bianca'?" Doch dann sah ich sie unbeschadet etwas abseits stehen. Sie war völlig verstört. Michael hob mich vorsichtig hoch und brachte mich in die Reiterklausur. Dort hielt er so lange meine Hand, bis der Krankenwagen kam. Jetzt auf einmal setzten so heftige Schmerzen ein, daß ich in eine erneute Ohnmacht fiel.

Als ich aufwachte, lag ich in einem weißen Zimmer. Es dauerte einige Zeit, bis ich begriff, wo ich mich befand. Eine Schwester stand neben meinem Bett und sah mich freundlich an. Auf meine Frage hin sagte sie, daß ich fast 20 Stunden lang in Ohnmacht gelegen hatte. Allerdings eine Zeit davon in Narkose, da mir etwas eingelenkt werden mußte. Mein rechtes Bein lag in Gips. Ich kam mir schön verschandelt vor. Das sagte ich der Schwester. Sie lachte und meinte, daß seit zwei Stunden ein junger Mann draußen auf mich wartete, und fragte mich, ob ich Besuch empfangen wolle. Ich sagte zu. Ich hatte jeden erwartet. Aber nicht Michael. Da stand er. Verlegen, mit Blumen und Pralinen in der Hand, unschlüssig, was er machen sollte. Ich forderte ihn auf, sich zu mir aufs Bett zu setzen. Mit hochrotem Kopf kam er dieser Einladung nach. Die Blumen und die Pralinen legte er auf mein Nachtschränkchen. Danach herrschte eine peinliche Stille. Die berühmte fallende Stecknadel hätte man hier gebrauchen können. Auf einmal nahm er mich in die Arme und gab mir einen langen Kuß. Ich war total benommen. Dann war wieder alles ruhig. Unvermittelt sagte er: "Ohne diesen Sturz hätte ich wahrscheinlich nie den Mut gehabt, dir zu gestehen, daß ich dich liebe." Wieder war alles ruhig. Dann nahm er meine Hände. Nun ergriff ich die Initiative und drückte ihm einen Kuß auf die Wange. Damit war meine Antwort klar.

Jetzt kommt der Bus. Michael wird seine weiße Stute "Sirikit" und meinen Rapphengst "Hurricane" schon gesattelt haben. Nachher werden wir ausreiten. Am Sonntag geben wir unsere Verlobung bekannt. Der Sturz hatte seine Folgen.

MUSIK

STECKBRIEF

**HANNE
HALLER**

Geboren: 14. Januar
Wohnort: München

Schule: Gymnasium, Universität Göttingen

Musikalischer Werdegang: Schülerband, Gospelchor, Sängerin, Komponistin, Produzentin

Zukunftspläne: Deutschen Schlager im positiven Sinn mitprägen

Geschwister: 2 große Brüder

Haarfarbe: mittelblond
Augenfarbe: blau
Größe: 1.74

Sternzeichen: Steinbock

Hobbies: Ski fahren, Tennis, Squash, Tiere, Spiegel

Aktuelle LP:
"Stärker als ich"
(Ariola 204 042)

Lieblingssessen: Italienisch (Nudeln, Nudeln, Nudeln) Hausmannskost — alles was sehr gut schmeckt

Lieblingsgetränk: Weißwein, Champagner

Lieblingssänger: Supertramp, Billy Joel, Olivia Newton John, Elvis und Beatles

Lieblingskleidung: ... alles was leger ist

Was sie mag: Ehrlichkeit, Humor, Gammeln, ihre Arbeit, Zärtlichkeit, Verständnis, Musik, Geduld

Was sie nicht mag: Intrigen, Ungeduld, Büroarbeit, Spinat, Brutalität

RADIOHAUS



52 00 08

EIBERGER
Kundendienststelle
NORDMEINDE

Alt Eschersheim 36 • 6000 Frankfurt am Main • Telefon 52 00 08

**AFN-
Fernsehen
mit Ton**

- aber wie?

Im Raum Frankfurt ist im UHF-Bereich (2./3. Programm) meistens auch der Empfang von AFN-Fernsehen möglich (bei Kanal 30). Allerdings ist der Ton zum Bild nur durch Einbau eines ZF-Tonadapters hörbar zu machen:

Das **Radiohaus Elberger** bietet jetzt AFN-Aktionspreise:
AFN-Adapter komplett mit Einbau
Aktionspreis: **78,- DM** (+ Fahrtkosten)

Außerdem: Falls Sie Schwierigkeiten haben, den AFN-Bildempfang zu überprüfen: Wir überprüfen den Empfang bei Ihnen zu Hause - wenn Sie in 6000 Frankfurt/M wohnen - für nur **25,- DM**.

HANNE HALLER



Fortsetzung von Seite 5

weise immer als "leichter" Weg zum Abitur der Drückeberger abqualifiziert werden, erstaunt die Forderung der Eltern, Deutsch und Geschichte kämen durch häufige Abwahl zu kurz. Die Richter mochten nicht zurückstehen, als es galt, vermeintliche Geschichtslosigkeit und Kommafehler der gymnasial höher Gebildeten zu rügen: Die Bedeutung des Geschichtsunterrichts in der NGO stehe zur Hessen-Verfassung im Widerspruch. Die widmete ihm mit Rückblick auf den Nazi-Unterricht einen eigenen Artikel: "Der Geschichtsunterricht muß auf getreue, unverfälschte Darstellung der Vergangenheit gerichtet sein." Das ist noch nicht alles: "Dabei sind in den Vordergrund zu stellen die großen Wohltäter der Menschheit, die Entwicklung von Staat, Wirtschaft, Zivilisation und Kultur, nicht aber Feldherren, Kriege und Schlachten." Der Geschichtsunterricht innerhalb des Sammelfaches Gemeinschaftskunde erfülle diese Forderung nicht. Offenbar wird Geschichtliches im GK-Kurs nur als szenisches Beiwerk zur politischen Betrachtung der Gegenwart empfunden. Die Kurspläne zeigen jedoch, daß Geschichte im Gemeinschaftskundekurs keineswegs zu kurz kommt. Im Gegenteil: Geschichte, die ohne Gegenwartsbezug vermittelt wird, bleibt bloßes Arsenal von Fakten. Verborgene bliebe dem Schüler, in welchem Maße politisches und auch persönliches Handeln abhängig ist vom Geschehen der Vergangenheit. William Faulkners Ausspruch: "Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen" entspricht die Gemeinschaftlichkeit von Geschichte, Erdkunde und Sozialkunde noch am besten.

Irrtum ist, der Geschichtsunterricht von ehedem könne Bildungsbürger von morgen "geschichtsbewußter" machen. In unserer Zeit ist die Aufgabe des Geschichtsunterrichts eine andere: Er muß zu politischem Handeln und Denken anleiten, muß zukünftige Entwicklungen erahnen lassen im Rückblick auf schon mal Dagewesenes der Vergangenheit. Geschichtsunterricht - mit praktischer Nutzenwendung!

Das Urteil schielt auf die alte Oberstufe mit ihren Klassen und verbindlichem Fächerkanon und spiegelt einen nostalgischen Trend in der Schulpolitik

wider, der sich im ganzen Bundesgebiet abzeichnet. "Unser Bildungssystem ist im allgemeinen bemüht, Menschen mit Wissen und Besitz auszustatten, etwa proportional zum Eigentum oder zum sozialen Prestige, über das sie vermutlich im späteren Leben verfügen werden" schrieb schon der Psychoanalytiker Erich Fromm. Mit der NGO wollte man auch diesem Bildungsverständnis ein Ende setzen. Doch wo Arbeiterkinder zusammen mit Akademikernachwuchs die Unis in Massen überschwemmen und naserümpfend über akademisches Proletariat geschimpft wird, wird der konservative Ruf nach dem "Wissen als Besitz" wieder gesellschaftsfähig. Wer ist schuld? Die Oberstufe und ihr begabungsfreundliches Konzept.

Viele wühlen schon wieder in der halbvergessenen schulpolitischen Mottenkiste und mancher, der sich dabei den Staub um die Nase wehen läßt, war einstmal heilfroh über das Verschwinden der alten Oberstufe mit dem obligatorischen Fächerkanon der Haupt- und Nebenfächer: "Individuelle Begabungsentfaltung" war das Schlagwort, "wissenschaftliche Arbeitsmethoden" sollten vermittelt werden, nachdem Hochschullehrer und Arbeitgeber das zu breit gefächerte, oberflächliche Paukwissen der Schulabgänger bemängelten. Die Schwerpunktwahl der Schüler sollte zu tieferem Fachwissen führen, nicht zuletzt auch zu besseren Naturwissenschaftskenntnissen. Tatsächlich entwickelte sich nicht in erster Linie "schöpferische Begabung", sondern das Wissen um mathematische Beurteilungsformeln. Eben diese Kenntnisse werden jetzt bemängelt, obwohl weitaus gründlicherer Physikunterricht möglich ist als je zuvor.

Wo Schüler individueller ihre Neigungen entfalten durften, meinte man ein feinmaschiges Bewertungsnetz knüpfen zu müssen. Das halbjährliche Punktepanorama geriet unversehens zum scheinbar taschenrechnergenauen Schüler-EKG. Beurteilungsformeln ersetzten ungezwungenes Gespräch und vernünftige Einsicht. Erbarmungslose mathematische Schemata dirigieren das Schülerverhalten. Das offene Gespräch hat dort keinen Sinn mehr, wo der Lehrer nur noch ausführendes Organ eines einfältig-komplizierten Kriterienkataloges zur Benotung ist. Paradox: Mit dem engmaschigen Bewertungsnetz sollte "objektiv und wahr" die mögliche Fehlerquelle von seiten

CC/78/5E

Coke

SCHUTZMARKE

*macht mehr
draus...*



koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Peter Herdt & Söhne
Telefon 8 67 91

Offenbach am Main
Im Eschig 10

Führerschein

?

FAHRSCHULE
Rainer Schmitt

Offenbach a. M., Bismarckstraße 147
gegenüber dem Hauptbahnhof

Tel.
81 62 41

Das Tagescafé mit der gemütlichen Atmosphäre

**Café
Crème**

Café- und Eisspezialitäten
Erlesene Konditorei- und Backwaren
Verkauf auch über die Straße

Konrad-Adenauer-Straße 1
6050 Offenbach/M. - Bieber
Telefon (0611) 89 38 41
Inhaber: Christa Masdorp



Der Vorname Gabi

Gabi Delgado: "Der Vorname Gabi ist in Spanien ganz normal, auch für Jungen. Hier schauen die Leute natürlich, weil's in Deutschland ein Mädchenname ist. Ich heiße vollständig Jose Gabriel, und Gabriel wird in Spanien eben auch als Gabi abgekürzt, das ist ein Kosename."

DEUTSCH AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT

Der Name D.A.F.

Gabi Delgado: "Weißt du, ich war ein paarmal in der DDR und in Ostberlin. Unser Name orientiert sich an diesen Plakaten, die da haufenweise hängen: 'Lang lebe die Deutsch-Sowjetische Freundschaft'. Bei uns ist das ja im Prinzip das gleiche (Mit der Deutsch - Amerikanischen Freundschaft, die Red.) nur wird's nicht so häufig gesagt. Aber in Krisenzeiten oder Neujahrsansprachen, da betonen die Politiker immer die deutsch-amerikanische Freundschaft. Wir meinen, es gibt keine eigenständige deutsche oder europäische Welt mehr seit dem zweiten Weltkrieg. Diese deutsch-amerikanische Freundschaft ist ein fester Bestandteil der west-

lichen Kultur, wenn man so sagen will, und damit identifizieren wir uns nicht. Wir kopieren keine anglo-amerikanischen Musikmuster, DAF ist also ein zynischer Name."



Es ist Liebe. Gold und Liebe. Gebt uns Gold und Liebe.

Deutsch Amerikanische Freundschaft. Weiterhin ist alles gut. Es ist Gold.

des Lehrers ausgeschaltet werden. Paradox: Man wollte den Schülern mit umfangreichen Detailvorschriften entgegenkommen, da bei der sechsstufigen Notenskala regelmäßig Verdruß und Tränen die zwischenmenschliche Harmonie übers Halbjahr hinweg störten.

Mit dem Eifer eines Messias verhiieß man Gerechtigkeit und Wahrheit in den Schulräumen, fortan sollte ein Arsenal von Erlassen und Verordnungen dafür sorgen. Nach vier Jahren Praxis sind aber auch die Schüler nicht mehr zufrieden: "Gerechtere" Zensuren wurden nicht erreicht - dafür erbarmungsloser Kampf um jeden Punkt.

Tatsächlich muß die Oberstufe weiterentwickelt werden. Das Urteil des Staatsgerichtshofs jedoch bedeutet Rückschritt. Künftig wird zwar die 11. Klasse im Klassenverband unterrichtet, Deutsch und Geschichte werden Pflichtfächer. Bessern wird sich dadurch jedoch für viele nichts. Professoren, die lieber Mathematik als Geschichte unabwählbar gestalten würden, werden nun ihre Forderungen erheben.

Ein Ende des Streits um die reformierte Oberstufe ist nicht abzusehen.

GESELLSCHAFT

Anja Zentgraf und
Christina Frey

Jugendkriminalität



Was heißt eigentlich Jugendkriminalität? Sie reicht vom 14. bis zum 18. Lebensjahr, man kann jedoch auch die volljährigen Jugendlichen (vom 18. bis zum 21. Lebensjahr) dazurechnen.

1/4 aller Straftäter sind zwischen 12 und 18 Jahre alt. Je früher sie mit den Straftaten beginnen, um so wahrscheinlicher ist es, daß sie eine kriminelle Karriere einschlagen. Grund dafür ist oft Taschengeldknappheit und die Feigheit, die Eltern nochmals anzuzapfen. Auch um in Banden aufgenommen zu werden, sind Straftaten als Mutproben sehr beliebt, dabei liegt der Ladendiebstahl mit 88% an erster Stelle. Bis vor einigen Jahren waren Jungs weitaus häufiger straffällig als Mädchen, was sich aber zur Zeit ausgleicht. Das lag wohl daran, daß Jungs öfter in organisierten Banden tätig waren. Auch heute überfallen solche Banden noch mit Vorliebe ältere Damen, jedoch dürften viele der Zeitungsberichte, die man darüber liest, überspannt sein. Auch abgestellte Autos und abgelegene Läden bevorzugen solche Banden. Sie sind meistens nachts tätig. Ihre Straftaten werden oft unter Einfluß von Alkohol oder nach brutalen Filmen begangen. Oft werden dann Gegenstände demoliert, um Aggressionen abzubauen. Auf das Konto einer Bande mit Mitgliedern zwischen 12 und 15 Jahren gehen in einem Jahr, auf ein bestimmtes Gebiet bezogen, durchschnittlich etwa 100 Delikte. Fast immer enden solche und ähnliche "Scherze" vor dem Jugendrichter.

Allerdings werden die Statistiken über Jugendkriminalität oft durch Bagatelldinge beeinflusst, insbesondere durch Versicherungen, die darauf bestehen, daß dann, wenn bei einem umgeworfenen Fahrrad etwas abbricht, der "Täter" angezeigt wird - ansonsten leisten sie keinen Schadensersatz.

DEUTSCH AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT

Das neue Album:
GOLD UND LIEBE
LP 204 165-320
MC 404 165-352

Die neue
Super-Sound-Single
**GOLDENES SPIELZEUG/
GOLD GOLD GOLD**
600 465-213

DAF

IHRE MOTORRAD und AUTO-FAHRSCHULE L. BRACK

Zuverlässig und sicher zum Führerschein

Schulungsfahrzeuge:

Klasse 3: Opel-Ascona, VW-Golf und Automatik

Klasse 1: Honda 550 ccm + 185 ccm

Klasse 1 b: Honda 80/80

Klasse 4: Honda CB 50

Klasse 5 und Mofa-Prüfbescheinigung

Motorradkleidung wird gestellt.

Aus unserer jahrelangen erfolgreichen Praxis können auch Sie jetzt profitieren.

Wir sichern Ihnen eine gewissenhafte und verkehrsgerechte Ausbildung zu.

Unverbindliche Auskunft sowie Anmeldung:

Montag und Donnerstag ab 18.00–20.15 Uhr oder telefonisch.

Theoretischer Unterricht:

Aschaffenburger Str. 32: montags u. donnerstags 18.45–20.15 Uhr

Goethestraße 78: donnerstags 18.00–20.00 Uhr.

Sofortiger Kursbeginn möglich.

NEUE RUFNUMMER 89 58 61



Stray Cats



aktuelle LP:

„Gonna Ball“

(Arista 204 019)



IRON MAIDEN

aktuelle LP:

“One Vice At A Time”

(Arista 204 400)

GESELLSCHAFT

Silke Schneider



Rauchen

Nachdem wir von Drogen und Alkohol gesprochen haben, hier ein Beitrag über die "dritte Droge" der Menschen: das Rauchen.

Über die Hälfte der Deutschen rauchen. Die meisten sind sich auch im Klaren darüber, was die Folgen sind. Dabei ist es ganz egal, ob man Zigaretten, Zigarren, Pfeife, Zigarillos raucht - mit dem Nikotin werden die Grundlagen zum Raucherbein und dem Lungenkrebs bereitet, um nur zwei der furchtbaren Konsequenzen zu nennen. Das Leben kann, entsprechend der Anzahl der täglichen Zigaretten, ganz erheblich verkürzt werden.

Ich habe lange Zeit meine Bekannten (die rauchen) immer wieder gefragt, warum sie so sehr an den Zigaretten hängen. Vor allem bei Jugendlichen hat mich die Antwort sehr interessiert. "Einfach so, weil es halt Spaß macht, damit ich was bin, um mitzumachen, "in" zu sein", bekam ich zu hören. Um ehrlich zu sein: Nachdem ich dies gehört hatte, habe ich es auch einmal probiert, um mal einen Einblick zu bekommen. Allerdings habe ich keine Lungenzüge gemacht. Mir wurde zwar nicht schlecht, aber geschmeckt hat es mir auch nicht. Ich sehe - außer Lebensverpuschung - im Rauchen keinen Sinn. Okay. Jeder Mensch braucht so 'ne Art Droge. Ich habe meinen Pferdetick. Aber damit kann ich mich nicht physisch oder psychisch kaputt machen, ich bekomme davon keinen Krebs, es ist etwas Harmloses. Aber Rauchen, Alkohol, Drogen überhaupt sind für mich die schlimmsten Arten, sich psychische Befriedigung zu verschaffen.

Es geht auch anders.

Macht's gut. Eure Silke.

Laden
26

Living's:
Nützliches + Schönes, für Wohnen, Leben, Gastlichkeit. (in einer speziellen Liste steht alles, was für Euch besonders interessant ist. Von der Aktentasche bis zur Zigarettendose.) Schülerliste abholen ???

High Tech:
Regale aus Industrie + Gewerbe, ästhetisch + funktionell. (viel Eisen, wenig Geld + ein Schuß Kreativität für unkonventionelle Einrichtungsideen.) Prospekt liegt bereit ???

Design:
Stühle, Lampen, Wohnzubehör, klassisch + modern. (unser Motto ist Form und Funktion. Das gilt für unseren Laden wie für unser Sortiment.) Einfach mal vorbeischaun und selbst überzeugen ???

Bis bald im
Laden 26

kaiserstraße 26
6050 offenbach
tel: (0611) 884745

MUSIK



SPIDER MURPHY GANG

Spider Murphy Gang

Seit Wochen auf den ersten Plätzen der Hitparaden: "Skandal im Sperrbezirk" von der SPIDER MURPHY GANG ("Und draußen vor der großen Stadt stehn die Nutten sich die Füße platt..."). Egal, welche Altersgruppe, in der Disco oder auf der Party - ist die Stimmung auf dem Höhepunkt, darf der "Skandal" nicht fehlen...

Marianne Faithfull

MARIANNE FAITHFULL, vielen noch gut im Gedächtnis als Mick Jagger-Freundin und Interpretin von "As Tears Go By", läßt ihre angerauchte Stimme wieder hören. "Dangerous Acquaintances" ist nun

schon die zweite LP nach ihrem Comeback.

Désirée Nosbusch

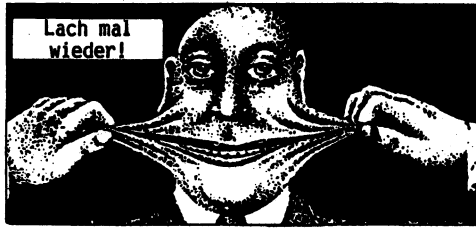
Im Mai zum letzten Mal in der "Music-box", dann noch einmal im Fernsehen im "Raub der Sabinerinnen" und dann wird es wohl etwas ruhiger um DESIREE NOSBUSCH werden - Schauspielunterricht will die Siebzehnjährige nehmen. Bestimmt für so manchen und manche ein Grund zum Neidischsein: Schon früh bekam Désirée die Chance, vielfältige Erfahrungen zu sammeln - und aus Fehlern zu lernen. Aber gerade dem, der noch jung ist, sollte man Fehler am ehesten nachsehen. Und überhaupt, was heißt hier denn Fehler: Was die einen an Désirée stört, finden die anderen vielleicht gerade attraktiv an ihr (Außerlichkeiten sind damit nicht gemeint). Das Showgeschäft hat seine eigenen Gesetze.



**MARIANNE
& DÉsirÉE**



pauke RAT:

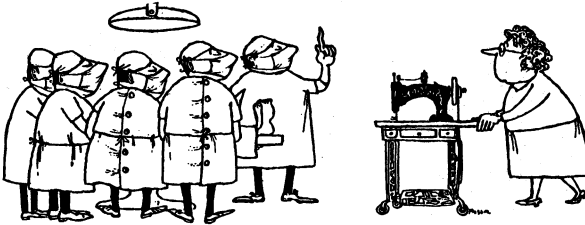


Was ist das? – Es hängt an der Wand, macht Bimbam, und wenn es runterfällt, geht der Fernseher an? Pure Zufall!

Ein Feriengast geht zum Rasieren zum Dorfbarbershop. Der spuckt in eine Schale und macht Rasierschaum. Darauf fragt der Gast entsetzt: „Machen Sie das immer so?“ „Nein, nur bei den Touristen, den Einheimischen spucke ich immer gleich ins Gesicht!“



Katrin Jahn, Frankfurt. © dt

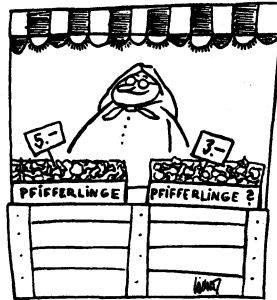


Hans Mamm, Schwab. © Hebelpublik

Ein Mann mit zwei Koffern wird von der Polizei angehalten. Die Polizei öffnet den ersten Koffer – voller Fünf-Mark-Stücke. „Wo haben Sie die denn her?“ „Mein Garten liegt direkt neben dem Fußballplatz. In der Halbzeit pinkeln mir alle durch das Astloch im Zaun. Das habe ich mir eine Weile angeguckt. Dann habe ich mich hinter den Zaun gestellt und zugepackt: „Fünf Mark oder er ist weg.“ „Ach so, und was haben sie im anderen Koffer?“ „Meinen sie denn, die hätten alle bezahlt!“



Peter fährt mit seiner Mutter im Bus. Eine Bank weiter vorn sitzt ein Kaminfeger. Als er ihn eine Weile betrachtet hat, sagt er zur Mutter: „Da vorne sitzt einer, der fährt schwarz!“



Vater und Sohn im Berliner Grunewald. „Vatta, ham Blaubeern Beene?“ – „Nein, Junge.“ – „Vatta, dann hab ick 'nen Mistkäfer jefressen!“

„Hören Sie. Da knirscht doch etwas! Sind hier Mäuse?“, fragt der Wohnungsinteressent den Hausverwalter. „Unmöglich. Das kann nur der Nachbar sein. Der ißt gerne Knäckebrot!“

„Fritz erinnert mich immer an einen Torero.“ „Warum denn? Ist er so stürmisch?“ „Nein, nein, er stiert mich immer so an.“

Sie machen Abitur oder haben Mittlere Reife? Wir haben einen 'Studienplatz' für Sie!

Wer heute die Schule verläßt, hat noch lange keinen Job oder Studienplatz. BERLITZ bietet eine zweijährige Fachausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftskorrespondenten Englisch und Französisch. Mit ähnlichen BAFöG-Förderungsmöglichkeiten wie beim Hochschulstudium.

Nach zwei Jahren Englisch und Französisch (auch Englisch und Spanisch) und Handelskunde bietet Ihnen das BERLITZ-Diplom bessere Berufschancen.

Bitte rufen Sie an und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Kursbeginn: 2. August 1982.

BERLITZ[®]

Seit 1878

Frankfurt, Zeil 123, Telefon (06 11) 28 11 70/79
Offenbach, Kaiserstr. 58, Telefon (06 11) 88 50 36

Werden Sie Blutspender! Helfen macht Freude.

Blutspender sind sozial. Blutspenden gibt Ihnen die Möglichkeit, konkrete Hilfe zu leisten.

Blutspender helfen Leben retten. Täglich werden große Mengen Blut benötigt, um Leben zu retten, Krankheiten zu heilen und Unfallfolgen zu mildern.

Blutspender haben Sicherheit. Sie stehen regelmäßig unter ärztlicher Betreuung. So wird u.a. vor jeder Spende der Blutdruck kontrolliert. Außerdem erhält jeder Spender einen Spendenausweis mit genauer Angabe der Blutgruppe und des Rh-Faktors.

Blutspender erhalten eine Anerkennung. Jede Spende wird angemessen vergütet.

Blutspender sind solidarisch, weil sie anderen helfen, so wie auch Sie eines Tages auf schnelle ärztliche Hilfe angewiesen sein können.

Helfen kann man ganz in der Nähe bei:

Blutplasma-Dienst

Geleitsstr. 103, 6050 Offenbach
Telefon 88 70 61

Spendetermine: täglich von 8 - 12 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 15 - 18.45 Uhr.



..man geht zu Weiss

Der Schülertreffpunkt in Offenbach



TANZSCHULE

Neue Kurse
Mitte April
Fordern Sie bitte
Prospekt an.



WEISS

Mitglied im ADTV
Kaiserstr. 61
6050 Offenbach a.M.
Tel. 06 11 / 88 38 48